emanuer covachter

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abonnentenzahl der Stadt Eltville.

Ericheint Dienstage und Camstage A ber Conningsbeilage ,3lluftriertes Conntagsblatt".

ementepreis pes Quartal & 1.00 für Gitville und auswärte (ohne Erfigeriohn und Boftgebühr).

Deud und Bering non Mim's Boege in Gituille.



Anferatengebühr: 15 Big. bie einipultige Betti-Belle. Retlamen bie Bettt-Beile 50 Bis

Angeigen werben für bie Dienstagnummer bis Montag-Abend, per 100 Camstagnummer bis Freitagelibenb erbeien.

No. 31.

Eltville, Dienstag, den 18. April 1916.

47. Jahrg.

Amtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Sauptquartier, 16. April. (Mmilid.)

Befilider Ariegsidauplas.

Beiberfrits bes Ranole bon Ba Baffee fleigerte fich bie Tatigfeit ber Artillerien im Bufammenhang mit lebbaften Minentampfen. In ber Gegend bon Bermelles murbe bie englifde Stellung in etwa 60 Meter Musbeb. pung bon und berichattet.

Defilich ber Maat entwidelten tich abende heftige Rampfe an der Front bormarte ber Fefte Donaumont bis gur Schlucht pon Baur. Der Feinb, der bier anschliegend an fein farfes Berteibigungefeuer mit erhebitchen Rraften gum Ungriff fdritt, murbe ur.ter fdwerer Ginbuge an feiner Befechistraft abgewiefen. Etwa smeibunbert unbermundete Befangene ftelen in unfere Sand.

Defilider

unb

Baltan : Rriegsicanplat. Gs bat fich nichts bon befonderer Bedentung ereignet. Oberfte Beeresleitung.

WTB. Großes Dauptquartier, 17. April, vorm. (Amtlich.)

Befilider Briegsicauplas.

Un ber Front feine Greigniffe von befonderer Bebeutung.

In ber Begend bon Beropfe (Flandern) wurde ein emplifches Fluggeng burch unfere Abmehrgefchite bicht birter ber telgifchen Binie jum Abnurg gebracht und burd Artilleriefener gerfiort. - Oberleuinant Berthold icos nordöfilich bon Beranne fein 5. feindliches Fluggeng, einen englifden Doppelbeder, ab. Der Führer bes. felben ift tot, ber Beobachter fdwer bermundet.

Deftlicher Rriegefdauplas.

Die Ruffen zeigen im Brudentopf bon Dunaburg leb. bafte Tätigfeit.

Baltan - Ariegsicauplas. Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Der öferreichisch-ungarifde Tagesbericht.

WTB. Wien, 16. April. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart : 16. Upril. 1916.

Ruffifder Rriegeicauplas. Muger bem allgemeinen Geichuttampf feine befonderen

Stallenifder Ariegeicauplas.

Un ber tuftenlandifden Front fanden im allgemeinen nur maßige Beichütfampfe fatt. 3m Abichnitt ber Dochflace bon Doberdo war die Befechtstätigfeit etwas lebhalter. Dehlich bon Gelg find wieder fleinere Stampfe

3m Bloden-Abidnitt nahm unfere Artillerie Die feindlichen Stellungen unter fraftiges Feuer.

Un ber Ticoler-Front beichog ber Feind einzelne Raume in ben Dolomiten und unfere Werte auf ben Dochflächen bon Lofraun und Bielgereuth.

Saböfilider Rriegsicauplas.

Der Stellvertreier bes Chefs bes Generalfiabes : b. Bofer, Feldmaricalleutnant.

Der türkische Tagesbericht.

WT. gonftantinopel, 15. April. Das Saupt quartier teilt mit :

Un ber Bratfront und an ber Rautafusfront feine mefentliche Menbernng ber Rriegslage.

In der Racht bon 14. jum 15. April fiberflogen 2 feinbliche Flugzeuge, Die von ben Darbanellen aufgefliegen waren, in großer Dobe Ronftantinopel und warfen einige Brandbomben auf zwei Dertlichfeiten ber Bannmeile, ohne irgend eine Birtung ju erzielen. Infolge bes Feuers unferer Abwehrgeschütze berloren bie feindlichen Flieger ibr Biel aus ben Augen und tehrten in ber Richtung gurud, aus der fie gefommen maren.

Die Kriegsgewinnsteuer.

. Berlin, 12. April. Der Reichshanshaltsausichus bes Reichstages feste beute bie Beratung ber Rriegegewinnftenerborlage fort.

Ein fogialbemofratifder Rebner ffibrie aus, bag es nur wenig einbringen werbe, wenn man nur die Brogent. fate ber oberfien Stufe erhöhte, in ben mittleren Stufen fiedten gerabe bie Rriegsgewinne, bie nicht felten mit nicht gang einwandfreien Mitteln erworben felen.

Auf die Behauptung, bag in England hobere Gabe erhoben warden, erwiderte ber Reichsichanfefreiar, bag bort eine Doppelbefteuerung ausgeschloffen fei, wie fie bei uns burch bie einftaatlichen Bufchlage eintrete. In England betrage ber Dochfifat ber Besteuerung bei Gintommen bon zwei Millionen Mart 56 Brogent. Rach ber Bor-lage tamen wir bei ben bochften Gintommen über biefe Cage binaus.

Gin bolfsparteilicher Redner führte aus, bag man fiber bie gewaltige Besteuerung ber bochfien Gintommen taum binausgeben tonne. Bobl aber fei eine Venderung ber Stala angebracht. Der Redner empfiehlt

einen volksparteilichen Autrag,

ber bie Abgabe mit 5 Brogent für die erften 10 000 M. bes Bermögenzuwachfes beginnen, für die nächften 10 000 Mauf 6 Brogent, für die nachften angefangenen ober bollen auf 8 Brogent uim. bis 25 Brogent für die Betrage fiber 300 000 M fleigen laffen will, mas eine

erhebliche Erhöhung gegenüber ber Borlage bebente. Gin Rebner ber Deutschen Fraftion tritt für die Regierungsborlage ein, ein Rationalliberaler besgleichen, biefer Redner fpricht gegen ben volfsparteilichen und ben fogialbemofratifden Borichlag, der bie Steuer bei ben unterften Gagen um 100 Brogent, bei ben bochften um 40 Brogent erhöhen will.

Gin Sogialdemofrat erflarte, bag, je meniger energifch man bier gugreife, um fo ftartere Bertebre- und Berbrauchsfieuern wurden eingeführt werden muffen. Die Grage fei, was für unfer Birticatisleben am wenigfen fibrend fet. Bielleicht liegen fich bie Rriegsvermogensgumadebetrage bon einzelftaatliden Steuern freiftellen und bafitr bom Reiche entiprechend bober beiteuern.

Der Reichsichatiefretar belonte, bag bei bem beborfiebenben Bedarf gar icht genug bewilligt werben tonne. Die Grenze liege in ber Aufrechterhaltung unferer wirtfcaftlichen Entwidelung.

3m weiteren Berlauf ber Sigung murbe ber fogial. bemotratifche Antrag abgelehnt und ber fortichrittliche angenommen.

Ein Beitrag zur ruftigen Offenfive.

WTB. gerlin, 15. April. Rachftebender Befehl ift tm Original bet einem gefangenen ruffifchen Offizier gefunden worden. Er murbe bor Beginn ber ingwijchen gescheiterten letten rufflichen Offenfibe erlaffen und ift ein neuer Beweis bafür, welche Mittel bie ruffifche Regierung anwenden mußte, um die Infanterie an ben Feind berangubringen.

Telegramm.

An den Rommandeur des 27. Armeeforps. Aufgenommen am 3. (16.) Marg 1916. Dringend. Gebeim.

3ch übergebe wörtlich ein Telegramm bes Romman-beure II gur firiften Musführung.

Bubslaw 2.40 Uhr morgens. Operativ. Ich befehle für bie beborftebende Operation folgendes gur Richtidnur gur nehmen :

Gritens : Die artilleriftifche Borbereitung fangt bei Tagesgrauen auf ber gangen Front an und erreicht bas berlangte Resultat fo, bag bie Infanterie lange bor Ginbruch ber Duntelheit bie erfie Linie bes Gegners nebmen tann.

Bweitens : Bei Beginn bes Sturmes ift bas Artilleriefener hinter die erfie Binte ber Schubengraben bes

Feindes gu berlegen. Es darf feine Baufe im Artiflertefeuer eintreten.

Drittens: Bweds Berfiorung und Befeitigung ber Sinderniffe find alle möglichen Mittel angumenden: Minenwerfer, Bombenwerfer, Dafdinengewehre, Dand-granaten, Segeltuchmatten und gefiredte Phrogilin-Sprenglabungen.

Biertens: Möglichft nahe ber borberen Stellung find Bager für Batronen, Drabt, fpanifche Reiter, Sade, Telephonbrabte ufm. gu errichten.

Gunftens : Rach Ginnahme ber Graben bes Begners biltfen fich die Ungreifenden nicht aufhalten laffen. Gin Angriff verträgt feine Unterbrechung,

Sechsftens: Die Artillerie bat alle Dagregeln gut treffen, bamit ein Schießen auf eigene Truppen vermieben wird. hierin liegt bie gange Starte bes Bufammenwir-tens ber Infanterie mit ber Artillerie.

Siebentens: Den Truppen ift einzupragen, bag bie Referben und bie Artillerie auf fie bas Feuer eröffnen, falls bie Ungreifenben berfuchen follten, fich gefangen

Achtens: Alle an ben Fingern bermundeten und felbfiverfiummelten find in die Schlacht gurudguführen. Reuntens : Die Boligei bat forgfaltig auf alle rad. wartigen Bege gu achten, bamit fein gefunder Dann

burch ihre Boften hindurchfommt. Behntens: Rach bem Empfang biefes ift alles zwedlofes Schießen fowohl mit Gewehren, als auch burch bie Artillerie zu vermelben. Man befchrante fic

nur auf bas Ginfchiegen ber Urtillerie auf befonbers wichtige und gunftige Biele. Giftens: Beber Rommanbeur bis jum Abteilungs.

führer bat ein ober zwei Stellvertreter gu behimmen. 3molftens: Jeder bis jum Soldaten muß feine Sandlungemeife tennen.

Dreigehntens: Befehlsberanberungen find gu ber-

Biergehntens : Alle Uhren milffen berglichen und genau gefiellt werben.

Finis bntens: Die Berbindung nach radmarts in bie Binie muß fiandig fiberwacht werben, befonbers mit ben anderen Truppen, einer muß bem andern belfen. ohne ties tonnen wir nicht flegen.

Cechzehniens: Heberall muß man bie Mugen haben ; es treten bann weniger Heberrafchungen ein. Siebzehntens: Beber muß Referben haben, aber mitwirfenbe, nicht nur bafiebenbe.

Achtgebntens: 3mmer bor dugen baben, wer mit feinen Gefcoffen und Batronen nicht haushalt, macht wanteroit.

Reunzehntens : Berfeben nicht fürchten. Gin Fehler ift nur bann frantend, wenn er unnut gemacht wird. 3wanzigftens: Wenn Blut fließt, muß man Die

Tintenfäffer ichliegen. — Muger Melbungen und Befehlen - feine andere Schreiberei. 1309

Ragufa.

Für bie Richtigteit : Stabstapitan Martefonto.

Die Wetten auf Kriegsschluss.

TU. Jang, 16. April. Die Wetten für Rriegsichluß bis jum 31. Dezember fieben nach ber "Times" in Bondon 30 gegen 70 auf hundert. Die Berficherung gegen Musbleiben des Rriegsichluffes bis 30. Juni 1917 betragen 40 b. D.

Die Berichte der Botschafter über die "Sussen" in Washington.

TU. Motterdam, 16. April. Aus Baris wird gemelbet, baß bie Berichte ber ameritanifden Botichafter aus London und Baris über die Beichabigung ber " Suffer" in Rem Port eingetroffen und fofort nach Bafbington weiter beforbert worben find, wo fie geftern bem Dinifterrat unterbreitet murben.

Erneuter Einspruch der hollandischen Regierung.

. Sang, 17. April. 3m Anichluß an bas Demorandum der brit., und der frang. Regierung fiber bie Beichlagnahme der lleberfeepoft hat die holland. Regierung am 11. Upril an bie genannten Regierungen ungefähr gleichlautende Roten gesandt, in denen erflärt wird, bag die holländische Regierung niemals für die Baket-post die Borrechte beanspruche, die die Ronbention 1907 Briefsendungen zugesprochen hat. Die Möglichkeit, daß in Rriegezeiten Bannmare mit ber Boft berjandt merben tonnte, habe bereite 1907 bestanden. Tropbem habe bie

smeite Friedens-Roufereng beren Unberlesbarteit aner- |

Die Rote protestiert weiter gegen bie Befchlagnahme bon eingeschriebenen und Wertfendungen, die bon bollanbifden Gigentumern nach Rord., Sabamerita, Spanien, Bortugal und Japan berfandt wurden. Die hollanbifche Regierung erwartet bie Rudgabe biefer Bofifade und behalt fich bas Recht bor, Schabloshaltung für Berlufte gu beansprachen, bie ben Gigentumern biefer Gendungen infolge ber ungefehlichen Dagnahmen ber britifden Beborben entftanben find.

Meuterndes italienisches Militär.

TU. Birid, 17. April. Mus einem Brief, ber an Das'St. Galler Tagblatt gerichtet iff, erfährt man, bag eine italienische Artillerieabteilung am Umbrat gemeutert bat. Es follen fich mehrere bunbert Solbaten ihrer Berfeidung bon ber Schweiger Grenge an die Ifongofront durch Menterei widerfest haben. Sie berichoffen wegen Diefes Rommandos giellos fobiel Munition wie möglich und berliegen bann ihre Stellungen, um nach ber Someiger Grenge abzumafchieren. Gin Teil Diefer Truppen habe bereits bie neutrale Grenge überichritten.

Der turtifderumanifde Warenaustaufd.

TU. Sukarefi, 15. April. Drei tfirfifde Dampfer find mit Debl, Sonig und Betroleum bon bier abgefahren.

Amerika und Deutschland.

* Bew York, 15. April. Da Wilson bie Zeitungs-erörterungen aus Anlag bes Jahrestages bes Unter-ganges ber "Lusitania" fürchtet, so wird er an Deutschland eine neue Rote richten, in ber neue Garantien für bie Siderheit ameritanifder Reifender berlangt werben. Ge werben in ber Rote 65 Falle aufgegablt, in benen bie Tanchbootfubrer bie notwenbigen Borfichtsmagregeln bernachläffigt haben follen. Die Rote wird nicht geitlich Defriftet werden, foll aber Ameritas lettes Wort bebeuten.

Russische Vorbereitungen in Bessarabien.

TU. Enkareft, 15. Upril. Die italienifche Tele-graphen-Algentur melbet, bag bie Ruffen Borbereitungen far eine neue Offenfibe treffen. Die Operationen werben jest burch bas berrichenbe Taumetter behindert, Die Bwifdengeit wird aber bagu benfitt, um fo intenfiber Borbereitungen hinter ber Front gutreffen. Es werden neue Truppen berangezogen, Munition und Kriegsmaterial wird aufgesiabelt und fobald fich bie Bobenverhaltniffe geandert haben, wird die neue Offensibe eintreten.

Die Lage Frankreichs.

TU. Birte, : 16. April. In ben beutichfreundlichen Blattern veurteilt man bie Lage Frantreiche fehr peffimifiifd. Der Militarfritifer bes Berner Tageblatts glaubt bei ben Frangofen trop ber bemunderasmerten Babigfeit Einzeichen bafür gu bemerten, bag fich in ihre Ricipen bie Moral lodere und man langfam in eine faledte Stimmung bineingerate.

Str Edward Carson will die Wehrpflicht "ohne jede Husnahme."

TU. Zenden, 16. April. Wie die "Morningpofi" melbet, wird Gir Edward Carfon auf Grund eines Befoluffes feines neu gebilbeten Bartei am tommenben Dienftag Asquith aufforbern, bie allgemeine Wehrpflicht ohne jebe Ausnahme einzuführen. Carfon wird eine Barlamentsabstimmung über feinen Antrag verlangen.

Ein nener Uebergriff gegen Griechenland.

WTB. Athen, 17. April. Minifterprafident Stulubis legte am Camstag in ber Rammer bie Argelegenheit ber angebliden Unterichlagung ruffifder Gade bar. Gs bandelt fich nicht um ruffiches, fonbern griechifdes Gigentum, bas Bulgarien jur Erleichterung ber Deblaufuhr bon Bulgarien nach Griechenland fiberlaffen werben follte.

Bie aus Phrgos gemeldet wird, ift eine frangofifche Marineabteilung gewaltfam in Ratafolo eingebrungen, um nach Bengin gu fuchen. Dem Genbarmerlechef, ber bagegen Ginfpruch erhob, antwortete ber frangoftiche Befehls-haber, bag er unter Umftanben bon ben Schiffsgeichigen Bebraud machen werbe. Die Rachforfdungen berliefen ergebnisios. Der Borfall machte einen für bie Frangofen bochft ungfinftigen Ginbrud. Rur ber Befonnenheit bes griechifden Genbarmericoffiziers ift es gugufdreiben, bag ein blutiger Bufammenfloß bermieben wurde.

Berve wünscht den baldigen Frieden.

. Benf. 15. April. Berbe fcreibt in ber "Bictorie", bie frangoftiden Solbaten feien enttaufcht, bag trop ber frangöfifden Beitungemelbungen Deutichland noch nicht bes hungers gefiorben fei. Die "fdredlichen frangofifden Berlufie" irngen gur Entidufdung ber in ben Schutengraben ein "Hundeleben" führenden heroischen Soldaten bei. Frankreich musse immer noch allein den Anstrengungen des Feindes entgegentreten, und es sei nun endlich zu hossen, daß England gleichfalls zu Opfern schreite, worauf es sich mit Ibealismus und Ehrenhaftigkeit vorbereite. Derba foliegt: "Wir wollen mit ben Solbaten ben balbigen Frieben für Frantreid."

Gine senjationelle Geschichte. TU. London, 17. April. Das englische Barlaments-mitglied Sir Arthur Benfonly, ehemals Brivatsefretar und rechte Dand bes berftorbenen Bremierminifiers Sir Campbell-Bannermann, beffen Rachfolger bann Usquith geworben ifi, hat in einer Rede in Glasgow, in weicher er nach bem Bericht bes "Labour Leader" gegen ben Krieg gesprocen hat, an der hand eines Schulbeispiels nachgewiesen, wie die Entente-Presse beutsche Greueltaten fabriziert, wie aus einer einfachen Anfündigung ber "Röln. 8.", daß zur Feier ber Einnahme von Antwerpen in Deutschland die Gloden geläutet wurden, nach und nach eine deutsche Greueliat entstanden ift. Die "R. 8." forieb : 2118 ber Sall Antwerpens befannt wurde, wurden (in Denticoland) bie Gloden gelautet. Der "Ratin" in Baris anbert bie Rachricht folgenbermagen um: Gemaß ber "Roln. Big." wurde ber Rlerns in Antwerpen gezwungen, Die Rirchengloden gu lauten, ale bie Teffung eingenommen war. Die große englifche Beitung "Times" in London will ben "Matin" fibertreffen und bringt bie Radricht wie folgt : Gemag Information bes "Matin" aus Roln wurden die belgischen Briefter, die fich weigerten, nach bem Fall bon Antwerpen bie Gloden gu läuten, aus ihren Memtern gejagt. Die große italienifche Beitung "Corriere bella Gera" will auch mit bon ber Bartie fein und brudt bie Radricht in folgender Faffung ab: Be-mag Informationen, welche die "Times" aus Roln über Baris erhalten bat, murben bie ungludlichen belgifchen Briefter, bie nach bem Fall von Untwerpen nicht bie Rirchengloden lauten wollten, ins Gefängnis geworfen ! Enblich greift ber "Ratin", ber die erfte Rachricht verfaßte, feine eigene Geschichte wieder auf, um fie auf folgenbe Beife gu Ende gu fuhren : Gemag Informationen, die ber "Corriere bella Gera" fiber Lonbon aus Roln erbalt, bestätigt fich (biefe Wenbung "bestätigt fich", ift "Matins" Deifterfniff), bag die Eroberer bon Antwerpen bie un-gludlichen belgifchen Briefter wegen ihrer heroifchen Beigerung, and Unlag bes Falles bon Untwerpen bie Rirchengloden ju lauten, als lebenbige Rloppel mit ben Ropfen nach unten bangend an die Rirchengloden ge-bunden haben! - Co wird's gemacht ! -

Ein Elsenbahnraub.

TU. Jugano, 16. April. Gin raffinierter Raub wurde Mittmoch abend im Belbbureau ber Station Mailand ber Bentraleifenbahn berabt. Der neunzehn Jahre alte Raffenbeamte Edwingleft folaferte burch ein Rar-totium feinen Rollegen Biftont im Baro ein, beraubte bie Gifenbahntaffe um 200 000 Mt. und berfcwand bann. Die Rachforschungen nach bem Rauber blieben bis jest erfolglos.

Mierito.

* Hem york, 15. April. Babrend fich bas Rabi-nett bafür entidieben bat, bie Berfolgung Billas fortgufeben, erflaren bie bon Bilfon beeinflugten Beitungen, der hauptzwed ber Expedition fei erreicht worben. benten an, bas ein Rindaug einem Rriege mit Merito ber-gugieben fei. Carrangas Rriegsminifter Oregon brobt fich an die Spige ber meritanischen Urmee gu ftellen und mit ben Bereinigten Staaten gu tampfen. Dr. Stone, ber Borfigende bes Senatsausichuffes für auswärtige Ungelegenheiten, erflarte, die Bereinigten Staaten batten bie Babl swifden einen Ridgug und bem Rrieg. bei, er habe niemals große hoffnung gehabt, bag Billa gefangen genommen werben tonne. Die meiften Ditglieder bes Rongreffes find feboch baffir, in Derito gu bleiben, bis Billa gefangen genommen worben ift.

Kritische Lage der Amerikaner bei Parral. * San Antonia (Teras), 17. April. (28. B.) Deldung des Reuterichen Bureaus. Der Rommandant bes

10. Kavallerieregiments, bas, wie man glaubt, nordlich Barral abgeschnitten ift, bat bas Dauptquartier ersucht, sofort ein Flugzeug zu schiden, ba er eine wichtige Ditteilung über bie Ereigniffe nach ber Ueberrumpelung in Barral gu erfiatten habe.

Zum Seefrieg. Die Arbeit unserer U-Boote.

Die Catigkeit der U-Boote im Golfe von Saloniki.

TU. Jugane, 15. April. Rach Mailander Blatter-melbungen aus Salonifi ift bie Tatigfeit ber Unterfeeboote im Bolfe bon Salonifi außerorbentlich rege. Seit bem 3. b. Dis. find 3 Truppentransportbampfer, bie bom wefilichen Mittelmeer nach Saloniti unterwegs maren, als überfällig bergeichnet.

Lotale u. vermischte Radrichten.

Seitung des herrn Branddirettors Bhil. 3. Bifco ff abgehaltene Brobe ber Freiwilligen und 3 flichtfeuerwehr verlief fehr gut und zeigte, bag bie Berate noch in bester Ordnung find. Auch ber mit ber neuen Beiter unternommene Sturmangriff auf bie Butenbergicule gelang borguglich und bewies, bag trop ber vielen jum Feldbienft eingezogenen genbten Mannichaften boch alles tabellos funttionierte, fobag bei einem etwa ausbrechenben Brand unfere Bewohnerichaft vollftanbig berubigt fein tann. In ber nach ber lebung fich anichlie-Benden Generalberfammlung im Safthaus "Bum Gu-ten berg" erfiattete herr Brandbireftor Bifchoff ben Jahresbericht und feilte u. A. mit, bag bei bem bor einigen Wochen flatigefundenen Brande in Riebrich bie biefige Wehr als 1. auswärtige am Blate war. Diefe fcnelle bilfsbereitichaft mar nur badurd möglich, bag bie & raflich au Elsifde Gutabermaltung in liebens-würdiger und hilfsbereiter Beife fofort zwei Bferde gur Berfügung fiellte. Befonbere anerfennenswert ift es, baß bie genannte Guteberwaltung ber Feuermehr bie Bferbe unenigelilich jur Berfügung fiellte, fodaß bie auf bie zuerft ericbienene Wehr entfallende Bramie voll der Bereinstaffe überwiesen werden tonnte. Der Braffich gu Gigifchen Suisverwaltung gebührt für biefes Entgegentommen ber öffentliche Dant.

L Gltville, 17. April. (Gifernes Rriegsgeld.) Die jett in größerem Umfang in ben Bablungsbertehr ge-langenden eifernen Fanf- und Behnpfennigftide find nur als ein Rotvehelf mahrend bes Krieges anzusehen und follen zwei Jahre nach Griebensichluß außer Bertehr gefest werden. Das bon ben Ridel. Ginf. und Rehnpfennig. finden abweichende Geprage ber eifernen Mangen foll bagu bienen, die fpatere Aussonderung gu erleichtern. Bon wesentlichen mungpolitischer Bedeutung ift e', bag bie eifernen Funf- und Behnpfennigftide auf den für Ridel- und Rupfermungen vorgesehenen Ropfbetrag ber Bebolferung bon 2.50 Mt. nicht in Aurechnung tommen. Borlaufig find 5 Millionen Mart eiferner Fünfpfennig-

Ausbrägung vorgefeben. Aus ben Anforderungen bes Bertehre wird es abhangen, ob noch weitere Ausprägungen erforderlich fein merben.

- Gitville, 18. April. Barnung bor borgeitiger Musfaat und Bflangung. Die Bentrole für Gemufeban im Rleingarten fcreibt und: Der Unfanger im Garten. bau lagt fich oft burch einige ungewöhnlich warme Tage berleiten, Musfaaten und Bflangungen fruber borgunehmen als bies in Rudfict auf bie noch folgende Ralte ratfam ift. Faft immer zeitigt eine folde Boreiligfeit einen volligen Digerfolg, indem entweder die Samen oder bie baraus entftandenen Bflangden jugrunde geben. Gin Ruben wird burch bie berfrubte Ausfaat und Bflangung nie erzielt, da die Bflangden mabrend der talten Jahres. geit boch nicht wachfen, fonbern franteln, fobag fie bon ipater gefesten Bflangen ober fpateren Musfaaten überbolt werben. Berlufte an Saatgut muffen beshalb in Rudficht auf die Anappheit unbedingt vermieden werden. Es fei beshalb nachfiebender Warnruf gue Brachtung empfohlen : Rartoffeln, auch Frühtartoffeln burfen nicht bor Mitte April gelegt werben. Ausnahmen biervon nur in besonders warmer Lage und ebenfolden Boben. Buid und Stangenbebnen nicht bor ben 10. Dai legen ! Ausnahmen in warmer Lage, aber auch ba find bie jungen Bflangden bis 15. Dai bor Front ju fchiten. Tomaten und Burten nicht bor bem 15. Dat pflangen! Musfaat von Gurten ins Freiland nur 3-4 Lage

+ Gliville, 18. April. herrn haupimann Roristy Rommandeur ber bier liegenden Artillerie-Abieilung, welcher bereits die erften blutigen Rampfen im Weften als Artillerie-Dauptmann mitgemacht und fich hierbei megen feiner Tapferfeit bas "Giferne Rreug 2. Ri." erworben bat. wurde ber "Sadfifde Albrechtsorden 1. Rlaffe mit Schwertern" berlieben. Bir begladwinichen ben tapferen Delb gu feiner boben militarifden Auszeichnung.

O Citville, 17. April. Bu ber in biefen Tagen bom Bundesrat erlaffenen Berordnung fiber ben Berfehr mit Berbrauchsjuder bat nunmehr ber Reichstangler bie Musfibrungsbefrimmungen erlaffen. Danad ift ber Regelung bes Berbranche burch bie Rommunalbeborben bis auf weiteres eine Budermenge bon 1 Rilogramm für ben Ropf ber Bebolferung im Monat gu Grunde gu

Citville, 17. April. Der April begann mit febr iconem Better, jest aber zeigt er feine Enden, es ift wieder rauh und fifirmifch geworden. Bis jest bat die Apriltalte feinen Schaben getan, Die leichten Rachtfrofte gingen an ben Bluten giemlich fpurlos borüber, Die trodene Buft war ber natfirliche Schut. Bur Beit fteben bie Ririden, Die Bwetiden und Bflaumen in boller Blite. Die Binterfrucht fieht überall febr gut. Die Rrieg awingt gu ber Erfenntnie, daß auch im Rheingau ber Unbau bon Brot und Futtergewächfen mehr gepflegt werben muß, es muß wieder mehr Biebgucht betrieben merden, es fehlt an Dild, ebenfo ift Mangel an Danger fitr bie Beinberge. - Die Beinberge haben gur Beit einen guten Stand, bie Reben geben febr gut, fast lidenlos aus, bie Rnofpen formen fich did und rund, figen aber immer noch gefditt in ber Bolle. Das Bertaufsgeldaft geht fietig weiter, und bald wird ber aus freier Sand gu habende Borrat in festen Danben fein. Die Breife find fest und gieben weiter an. Es wird jest mehr nach befferen Weinen gefragt, und fo besteben fur bie Berfieigerungen noch gute Musfichten.

Seltville, 18. Marg. Der gefamte Untauf bon Schlachtvieb im Regierungsbegirt Biesbaben geht bom 15. April 1916 ab auf ben Biebhanbelsverband für ben Regierungsbezirt Biesbaden in der Beife fiber, daß bie Mitglieder des Berbandes das bon ihnen getaufte Schlachtbieh (Rinder, Ralber, Schafe und Schweine) nur noch an ben Berbandsborffand ober an beffen beauftragte weiter bertaufen ofirfen. 216 Beauftragte bat ber Berbanbaborfiand für ben Mutauf bon Rindern, Stalbern u. Schafen Die Firma Steigermald und Rompagnie und für Schweine Die Firma Gebr. Roll, beibe in Frantfurt am M. ernannt. Die Ausfuhr bon Schlachivieb aus bem Regierungsbegirt Wiesbaden ift bom 15. April 1916 ab berboten worben. Unberechtigte Burfichaltung von Schlachtvieh feitens ber Bandwirte ober Dafter bat bie Enteignung gur Folge.

Sitville, 18. Marg. (Die Sommerzeit und ihr wirticaftlicher Rugen.) Es andert fich eigentlich nichts und boch febr viel. Wir brechen mit teiner Gewohnheit und tiellen tropbem alles auf ben Ropf. Die Ilbr erreicht ihr Biel bom 1. Dat ab ftets um eine Stunde Die borgeschofene Uhr beranfrüher und wir mit ihr. lagt uns, eine Stunde friber mit ber Tatigfeit au beginnen. Aber fie zwingt uns auch fruber mit ber Thatigteit ju ichliegen. Der Siebenuhrladenichluß ift ba, et zwungen nur burch die Uhr. Ob aber die Uhr 8 ober 7 anzeigt, bleibt fich gleich. Die Sonne fieht noch boch am himmel und talt die Menschen wach. Und diefer Gewinn in ber Abenbftunbe ift es, bem große vollewirticaftliche Bedeutung gutommt. Dag bie gewonnene Stunde bet Erholung bienen ober gu arbeiten im Daufe ober im Barten benutt werden, ffie bleibt ein Gewinn, benn fie wird erft erfpart, wenn die Sonne untergegangen ift und bas großfiattifche Ractleben beginnt. Diejem wird die Stunde glatt genommen. Die ideal-volle wirtfcaftlichen Gewinne find vielleicht größer als bie marte-riellen. Aber auch diese find unter ber Rriegswiel-icaft gang bebeutend. Die Ersparnis an Licht und Gleitricitat ift ficerlich nicht unerheblich. Berbrauchseine fdrantungen bierin find die notwendige Folge. Damit ergibt fic auch eine Ersparnis an Arbeit für bie Der-fiellung bon Gos und Glettrigität, sowie fiberhaupt von fünfilichem Licht, und bamit wird auch bei ber Derfiellung der Robitoffe, Die hierfur benötigt werden, gefpart. Diefe gewonnenen Arbeitefrafte tonnen anberweitige Betwendung finden. Und fomit ergibt fich aus ber borgt-fiellten Uhr ein Gewinn an Berbrauch bon Arbeitstrafte Betri an M Rriegi grit Im 9 Frank Midt

Gefifit Fünft Der t Stafft Sture

Geneu

Der 2 Erfolg Fliege Luftat Englif Frindi In E

Bier | Baldo Im er Blutig

Englif Bergel Rudtr Lebhai Ruffif Die E

Q De Briege Lofen einen | Mbteili gerufet Di men u geima.

ambehn Be bingen tonnen tigte S Giettro Mutrie 311 haupt Majdi Gefun

andere

betipie фон gezeigt. benugt berichn Strom gringi Beiten, bon jet

motors Anjcha und ! daß der jowie gefielli

menii 1

entwed was it fügige Erwähr falls r trigität berwal befaffer

Sebid 3t. in

ber in einer Berringerung ber Untofien vieler Betriebe gum Musbrud tommen wird und eine Erfparnis an Arbeitefraften bringt, bie als eine Erleichterung ber Briegswirticaft empfunden werden.

griegschronif ber "Telegraphen - Union." 5. April.

3m Mars murben 44 feindliche Fluggeuge beruntergeholt. Frangöfische Gegenangriffe im Caillette-Balb gurfidgefolagen.

wadtritt bes ttalienifden Rriegsminifters Bupelli.

6. April.

Grfffirmung des Dorfes Saucourt. Binfier Beppelinangriff auf England. Der englifde Ranal bollftanbig gefperrt. 7. April.

Ruffifche Ungriffe am Rarocafee gefcheitert. Siurmerfolge unferer Ernppen bet Ct. Glot. Grneute Beichießung bon Gorg.

8. April.

Der Termitenhügel bei Saucourt erfifirmt. Erfolgreicher Borflog am Silfenfirft. Mirgerangriff auf Benetianifche Babnen.

9. April.

Bufiangriff auf die ruffifche Infel Delfel. Englifche Rieberlage am Tigris. Beinblicher Transportbampfer berfentt. an England bie 18. und 19.jahrigen einberufen. 10. April.

Beibincourt genommen, 1200 Frangofen gefangen. Bier frangofifche Fluggenge abgefcoffen. Galbonaggo bon Italienern in Brand gefchoffen.

11. April.

3m erften Upril-Drittel 81 000 Tonnen berfentt. Blutige Riederlage ber Englander im 3raf. Seindlicher Angriff auf Bethincourt abgewiefen.

12. April.

Gralifd-frangofifche Befetung bon Rephalenia. Beigebliche frangofifche Ungriffe bei Abocourt. Ridtritt bes portugififchen Rabinetts.

13. April.

Bebbafte Urtifleriefampfe beiberfeits ber Daas. Ruffifde Borftoge öftlich Baranowiticht abgewiefen. Die Englander beabfichtigen Rreta gu befegen.

Beimarbeit und Glettrigität.

Der "Deutsche Wohlfahrtsbund", eine im Laufe bes Brieges entftandene Bereinigung gur Sammlung ber gabilofen in einzelnen Bobliatigfeite- und Boblfahrts-Bereinen gerfplitterten Rrafte, bat bor furgem als befonbere Abteilung einen Rriegsausichuß für Beimarbeit ins Beben

Diefer bat fich junachft ber Sandfadnaberei angenommen und eine gerechte Berteilung diefer Arbeiten an die Deimarbeiterinnen in gang Deutschland in die Wege gelettet. Er beabfichtigt aber, feine Organifation auch auf anbere Rriegsarbeit g. B. auf die Betleibungsamter aus-

Bei biefer Belegenheit moge erneut auf bie Borteile bingewiefen werden, welche bet fast allen Beimarbeitern aus ber Bermenbung bes Gleftromotors gezogen werben tonnen. Be fleiner Die bon einer Arbeitsmajdine benötigte Rraft ift, um fo beutlicher treten die Borginge bes Gieffromotors und feine Heberlegenheit über allen anberen antriebsmafdinen berbor.

In der Deimarbeit gewährt der Gleftromotor fiberbaupt erft bie Möglichkeit, die Menfchenfraft burch einen Rafdinenantrieb zu erfetten. Bon welchem Werte für die Befundheit ber Deimarbeiterinnen biefer Griat ift, haben beipielsmeife bie eleftrifc betriebenen Rabmafchinen, bie icon taufendfach in Deutschland in Betrieb find, deutlich

Bet bem geringen Rraftbebarf aller in ber Deimarbeit benugten Dafdinen find die Roften des Stromberbrauches berichmindend geringe, betragen fie boch für eine gewöhne Rahmaschine bei ben für bie Rleinfraft fiblichen Etrompreifen nur etwa 3. in ber Stunde. Gine folche geringfügige Musgabe tann, jumal fie nur mabrend ber Beiten, in weichen wirklich gearbeitet wirb, ju gablen ift, son feber Deimarbeiterin obne wetteres aufgebracht werben, benn fie ihre burch ben Motorantrieb vervielfachte Lei-

Rungefähigfeit bamit bergleicht.

Demmend auf die allgemeine Ginffibrung bes Glettro-motors in ber heimarbeit wirten nur die einmaligen Anichaffungetoften ber elettrischen Ginrichtung. Dier muß und tann ber Beimarbeiterin baburch geholfen werben, baß ber Unichluß an bas Strafennet, Die Sausinftallation, femie ber Motor ihnen ohne jebe Angablung gur Berfügung Beftelli wird und bag fie bie baburd entfiehenden Roften intweder burch fleine monatliche Abzahlungen ober aber, bas ihnen meift noch lieber fein wirb, burch eine geringfagige Grobbung bes Strompreifes abtragen tonnen.

Da ber Deutsche Stadtetag ju ben Leitern bes mabnten Rriegsausichuffes gehort, ftebt gu hoffen, bag, falls nicht, wie es baufig bereits geicheben ift, Die Glettrigliatemerte felbft in diefem Sinne borgeben, die Stabt. betwaltungen fich mit ber für bie Beimarbeiter fo überaus wichtigen Grage ber Straftverforgung eingebend befaffen und die erforberlichen Mittel aufbringen werden.

Gebicht von Rettor Weißer aus Rudesheim 1. dt. im Gelbe für feinen ben Beldentob fürs Baterland geftorbenen Bruber Otto.

Raum bem Morgentot entiproffen, Barter Jugend fill und rein, Daft bein Bergblut bu bergoffen, Beiggeliebter Bruber mein. Bochgemut gogit du bon hinnen, Bur bie Lieben ichlug bein Derg, Doch noch fiarter war bein Sinnen Um bes Baterlandes Somers

Richt im Raufch ber erften Siege Botft bu beine Jugenbfraft, Rein, nach langem Stellungsfriege, Mis icon mancher Sinn erichlafft. Mancher hielt fibr recht und billig Eines faulen Friedens Schmach, Doch bu eileft friegefreiwillig. Den erprobien Rämpfern nach.

Und bei Franfreichs fiartfier Fefte Sings im Sturme brauf und bran; Stols und fühn gabft bu bas Befie, Bas ein Menfc nur geben tann. Schlafe mohl bie feurer Anabe, In ber Tapfren Grabereib'n ; Heber beinem Belbengrabe Blangt ber Bufunft Connenfcein.

Befideng-Cheater Wiesbaden.

Eigentilmer und Leiter : Dr. phil. Bermann Rauch. Mittwoch, 19. April, 7 Uhr abbs.: "Jettchen Gebert". Donnerstag, 20. April, 7 Uhr abends: "Fuhrmann Henschel." Freitag, 21. April, Geschlossen.
Samstag, 22. April, Auf. 7 Uhr aednds Reuheit!: "Armut." Somntag, 23. Apr. Auf. 1/4 Uhr Nachm.: "Jettchen Gebert."
1. Osterseiertag? 1/8 Uhr Abends: "Armut."
Montag, 24. April. Ans. 3.30 Uhr.: "Der Bursche des Herrn Obersi".

2. Ofterfeiertag Unf. 7 Uhr : "Die felige Eggelleng.

Berantwortlicher Schriftleiter: Alwin Boege, Eltville

Legte Radricten.

Rene Opfer unferer U-Boote.

WTB. Jondon, 18. April. (Richtamtlich.) Melbung bes "R. B." Der norwegifche Dampfer "Bapelera" (1549 B.-R.-T.) ifi berfentt morben. Der Bejatung wurde eine Biertelftunde Beit gum Berlaffen des Schiffes gegeben. Sie murbe eine Stunde barauf bon einem anberen norwegifden Dampfer gerettet.

Eine ruffifche Stimme für eine "freundicaftliche Berftandigung.

TU. Sofia, 18. April. Die bulgarifden Blatter beröffentlichen ben Bortlaut ber Gingabe bon Mitgliebern ber Rechten ber ruffifden Duma, Die burch bie Deputierten bon Riem in der Duma berlefen wurde. Diefes Schriftfilid, bas nach "Ruftoje Slovo" große Senfation erregt bat, beißt : Bir haben lange bie Bwedmäßigfeit des Rrieges erwogen und fonnen nicht mit gutein Gewiffen fagen, bag bas Bolt die Fortfegung bes Rrieges wünfct. Bir find nicht ermadet, aber ber frubere Ent. buffasmus ift nicht mehr borhanden. Wir find weit entfernt, die beutiden Buniche ergebenft gu erfillen, aber wir weifen nicht die Doglichfeit einer freundschaftlichen Berftanbigung gurud, fobalb fie fich als Rotwenbigfeit erweift.

Rene Truppen für Salonifi.

TU. Sukareft, 18. April. Das Blatt "Bitornl" melbet : Geit einigen Tagen treffen in Salonifi neue Truppen ein, die in der Stadt untergebracht werben, wahrend man die bisher in der Stadt befindlichen Truppen in ber Umgebung bon Salonifi einquartiert.

Ernste Lage der Amerikaner in Merito.

WTB. Amfterdam, 18. April. (Richtamtlich). Die "Times" berichtet aus Bafbington : Rach Berichten aus Merito ift ber Leichmann Billa's ausgegraben worben. Maggebende Berfonen Ameritas erflaren, bag bie Truppen ber "Bereinigten Staaten", wenn fich bie Radricht bon bem Tobe Billa's benätigen follte, fofort gurudgegogen würden. Der Bericht, bag Truppen Carrangas in ber borigen Boche ameritanifche Raballerie in Barral angegriffen haben, betriibte bie Freude fiber Billa's Tob. Es find berichiebene Ungeichen vorhanden, bag bie aufrührerifche Bewegung mit Gelir Diag an der Spipe einen ernfihaften Charafter annehmen wirb. Wie berlautet, foll Diag burch bie Rieritalen und Ropferbatiben unterfifit

Das ruff. Rote Kreuz bricht feine internationalen Beziehungen ab.

TU. flopenhagen, 18. April. Rach einer Delbung aus Betersburg bat infolge ber Berfentung bes Dampfers "Bortugal" bas ruffifche Rote Rreng beichloffen, alle unmittelbaren und mittelbaren Berbindungen mit bem Roten Rreug ber feindlichen Staaten abgubrechen und bem Bringen Rarl bon Schweben mitgeteilt, daß es ibm unmöglich fei, an bem gemifchten Ausschut fur bas europaifche Rote Rreug, in bem ber Bring Borfigenber fei, teilgunehmen.

Der heutige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 18. April, (Mmtlich.)

Befilider Ariegsicauplas.

Begend bon St. Glot ausgiebig unter Fener. Gin fomad. licher Sandgranatenangriff gegen eine ber bon une befesten Sprengtrichter murbe nachts leicht abgewiesen.

Beiberfeits bes Ranals bon La Baffee und norbofilic bon Boos entfpannen fich zeitweife lebhaftere Banbgranaten. tampfe. In Begend bon Reubille und bei Beubraignes fprengten wir mit Erfolg mehrere Minen.

3m Rampigebiet beiberfeits ber Daas spielten sich sehr heftige Artilleriefämpfe Rechts des Fluffes entriffen nieberfächfische Truppen ben Franzosen im Sturm bie Stellungen am Steinbruch fiebenhundert Meter füdlich bes Gehöftes Sandromont und auf dem Sobenruden nordweftlich bes Gehöftes Thiaumont. zweiundvierzig Offiziere, darunter drei Stabsoffiziere, eintaujendjechshundert Mann find an unverwundeten Gefangenen, fünfzig Mann verwundet in unfere Sand gefallen.

Ihre Ramen werben ebenfo in ber "Bagette Arbennes" beröffentlicht werben, wie bie Ramen aller in biefem Artege gefangenen Frangofen, auch ber bisher in ben Rampfen im Maasgebiet feit bem 21. Februar gefangenen fiebenhundertelf Offiziere, achtunddreißigtaujendfünfhundertfünfundfünfzig Mann.

Die Beranlaffung gu biefer Bemertung ift ein balbamtlicher frangöfischer Berfuch, unfere Angaben in Bweifel

Angriffsberfuche bes Feindes an und im Caillette-Balbe wurden bereits in ber Bereitstellung ober in ben erften Unfagen burch Tener bereitelt.

Begen unfere Stellungen in ber Boebre-Chene fowie auf ben Dohen fubmefilich von Berbun bis in die Begend bon St. Dibiel mar bie frangofiiche Artillerie aufer. ordentlich tätig.

Defilider Ariegsicauplas.

3m Brudenfopf bon Dunaburg brachen beute frub bor unferen Stellungen füblich von Garbunowta auf ichmaler Front angefeste ruffifche Angriffe mit großen Berluften für den Teind gufammen.

Baltan . Rriegsicauplas. Reine mefentlichen Greigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

Bekannimadjung.

Die Lieferung ber Armenfarge ift fofort gu bergeben. Angebote find fdriftlich eingureichen.

Gliville, ben 15. April 1916.

Die Armenberwaltung.

Sekannimadjung.

Bir fuchen : Ginen Dildfutfder. Ginen Fabrifarbeiter. Gin Dienfimabden. Gin Behrmabchen

Wir bieten an : Ginen Baderlehrling. Ginen Schloffer- ober Dechaniferlehrling. Bwei junge Arbeiter. Gin Rindermadden.

Elt bille, ben 15. April. 1916. Städtifche Arbeitenachweisftelle.

Mu die Derren Weingntsbefiger und Winger. Betrifft: Beichaffung bon Tabatsertratt und Schmierfeife für bie herren Winger.

Der Borfigende bes Rheingauer Beinbaubereins bat mich mit bem Bezuge bon Tabafertratt und Schmierfeife für die bieBjabrige Deu- und Sauerwurmbefampfung beauftragt. Diejenigen Weingutsbefiger und Winger, welche fich an bem gemeinfamen Bezuge beteiligen wollen, werden gebeten, mir bis fpateftens 25. April ichriftlich mitzuteilen, welche Mengen tie wunfchen. Wer gegen ben Deuwurm und den Squerwurm fampfen will, bedarf für ein Morgen (einviertel Dettar) ungefähr 20 tg. Tabateriratt und 3-4 fg. Somierfeife, wer nur ben Sauerwurm befampfen will, tommt mit ber Dalfte aus. Der Breis für ein Kilogramm sollfreien Tabategiraft fiellt fich auf 1.70 bis 1.80 Det. lieber bie Unwendung ber Befampfungsmittel erfolgt rechtzeitig nabere Mus-

C. Schilling in Beifenheim, Unfere Artillerie nahm bie englischen Stellungen in | Obft- und Weinbauinspettor ber Bandwirtschafistammer.

Rommunion-Rerzen zu verkaufen, Kerzen-Kränzchen dazu zu verleißen. Joh. Bapt. Bued.

Gedenkblatt.

[4035



Sine bleibende Grinnerung an

==== liebe Defallene,

herausgegeben vom Kunstverlag Paul Ant, Müller -Stattgart,

sollte in keiner Familie fehlen, die dem Vaterland ein Opfer gebracht.

Preis Mk. 1.75

Alleinvertrieb für Eltville und Umgegend: Geschäftstelle des

= "Rheingauer Beobachter" Alwin Boege, Buchdruckerei, Eltville a. Rh.

Ansicht gern gestattet.

tunge Mütter wollen, follten gur recht. Zeit nicht ohne til. ft. arzetl. Ratg.

sein. In seinem aus reich. Spezialpragts geschr. Buch "Wenn ein Baby kommt" schilbert der bek. Frauenarzt Dr. med. H. Sikel in sachtund. Darstellung alles was die junge Frau u. angeh. Mutter fib. ihr. Zustand wiss. muß. In Beantw. der viel. schwier. Frag. ild. Berh. d. Mutter w. ild. Behandl. d. Kind. gibt d. lledensw. erfahr. Arzt in d. interess. Buch s. Best. f. uns. Frau. Preis broich. 2.50, eig. ged. 8.50, g. Cinjend. od. Rachn. d. Sanitasverlag B. Herbert, Beidelberg V

Reform-Realgymnasium i.E. und Realschule

ou Geisenheim a. Rh.

Das neue Schuliahr beginnt

Freitag, den 28. April 1916, vormittags 8 Uhr

mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler. [8075

Anmeldungen, denen Geburts-, Impfschein und letztes Schulzeugnis beizufügen sind, mündlich vormittags von 8-12 im Anstaltsgebäude oder schriftlich an die Direktion der Anstalt.

Geisenheim, den 20. März 1916.

Der Direktor: gez. Masberg.

Gesucht

3=3immer

habiche 8—4 Zimmer-Wohnung 3-Zimmer
m. übl. Zubeh. Garten erwünsicht.
Borläufiger Mietpreis & 300.—
nur während des Krieges. Fragi.
Wohn. kann bei Entiprechung
sich nach d. Kriege auf & 500.—
in einer am Rhein gelegenen
und höher stellen.

Benaus Off. erbitte reichenst. und höher stellen. [4028 Billa sofort ober später zu vermt. Genaue Off. erbitte raschenst. Erbach, Rheinftr. 11. [4014

Bilanz per 31. Dezember 1915.

M. 22,860,24

linbebaute Grundftucke Ermerbshäufer ohne Unmarter Sopotheken und Reftkaufgelber 7,150.48 9,809.40 3,800,00 Ronto I Bank- und Sparkaffen-Guthaben 593.92 Sonftige Forberungen Raffenbeftanb 162,41

Mittglieber: 14,049.00 Beftanb am Enbe bes Borjahres Sugang 1915 43.99 856.88 Albgang 1915 400.87 13.692.11 27th. 1,200.00 Befegliche Referve 500,00 1,700.0 Stiffsreferven 97th. 15,175,00 Supothekenfchulben Davon finb getilgt früher 8,660.84 8,785,52 225,18 nnb 1915 6,389,4 Rückständig 1915 Reingewinn 22,860.9

Mitgliebergahl am 1. Januar 1915 . Gingetreten im Jahre 1916 41 (mit 76 Minteilen) 41 (mit 76 Mnteilen) Mitgliebergahl Enbe 1915 Mit Ablauf bes Jahres 1915 fchieben aus 8 (. Mithin Mitglieberbeftanb am

Ettville, ben 31. Degember 1915.

Bahl ber Befchäftsanteile 38

3m Laufe bes Jahres 1915 hat fich bas Gefchaftsque baben ber Mitglieber um 856.88 Mk. verringert.

Die Gesantsumme betrug am 1. Januar 1915 Mk. 15.20 am Schlusse des Jahres 1915 Mk. 14.600 und am 1. Januar 1916 Mk. 14.600. Sie hat sich im Laufe des Jahres 1915 m Mk. 600 perringert.

Arbeiterwohnungs-Genossenschaft

C. G. m. b. S. g. Mitville a Rh

Brang Serber, Jacob Burg, Carl Bolland III.

treiben, jedes kleinste Stückchen Land aus. nützen, einsäen und ernten ist heilige Vaterlandspflicht.

Meine ausgedehnte Kundschaft in allen Kreisen, kleineren und grösseren Herrschaftsgärten, kleinen und grossen Landwirten sprechen für solide stets gleichmässig gute Bedienung u. Lieferung erstklassiger Sorten,

Meine Gemüsesamen-Sortimente, sehr beliebt und billig:

Nr. 1. enthaltend 28 verschiedene Sorten für einen kleinen Hausgarten ausreichend kostet nur M 3.-

Nr. 2. enthaltend 32 verschiedene Gemüsesamen in starken Paketen für einen grösseren

Hausgarten ausreichend kostet nur M

Blumensamen, landwirtschaftliche Samen, Grassamen, Gartengeräte usw. in reicher Auswahl.

Die Hauptpreisliste 1916 mit dem reichen Jnhalt steht Jedermann frei zu Diensten.

[3841 L. C. ISahl, Samenhaus, Frankfurt a. M.

Aneipp-Bad.

Behandlung nach der

A. Micenz, Biesbaden, Balfmulbitrage. 15 Telefon 1950.

Gegründet 1815 Samenhaus Gegründet 1815

Joh. Georg Mollath, Mainz

Markt 27, gegenüber dem Kriegswahrzeichen.

Erstes und ältestes Samenhaus Rheinhessens

Zentral-Saatstel, für Landwirtschaft u. Gartenbau

Erstklassige Gemüsesamen Kiee- und Grassaaten

[4003 Runkel- (Dickwurz-) Saaten Blumensamen = Gartengeräte.

Sämtliche Vogelfutter, Hühnerfutter, Hundekuchen Düngemittel, Saatkartoffeln, Blumenswiebeln.

Tel.-Adr. : Mollath Mains Telephon 1617

Mädchen; Jungen

welche fich ber Sauglingspflege widmen wollen, ift Belegenheit geboten, einen praktifchen Rurfus von einem Monat in ber Rinderkrippe bes hiefigen Glifabethen-Bereins burchgumachen. Die Arbeitsgeit erfirecht fich auf 7-12 Uhr por- und 11/4-7

[4030 Uhr nachmittags. Unmelbungen nimmt Frau Dr. Miller-Baftell . Elt ville

Briefpapiere

in reichster Auswahl vorrätig

Alwin Boege,

Papierhandluug.

Gie biater, fcmoren,

kochen ohne Tett, Butter ufm. nur mit bef. Tuten i. nim. nur mit bei. Luten t.
eig en Saft, in jedem
Rohlen- oder Gusherd, Bleisch aller Art, Wild, Geflügel, Fisch, Genilje,
Obst usw. o zart, saftig,
wo lichmeckend, nabrhaft
und bekömmlich, wie bas bisher nicht möglich war! Naheres burd meine Bro-ichtre: Gine Revolution in ber Rüche! In beziehen einschließt. 5 Probetiten. gegen Einfenbung von 1.20 M. Rachn. 20 Big. mehr. Bolle Barantte!

Feinfte Referengen ! S. Frang. Bicsbaben Friedrichsite. 57, Laben. Telefon 4793

möbliertes Bimmer

Raberes im Beilag.

Einfaches

womöglich mit etwas Garten, birekt am Rhein gelegen, gu mieten, am liebften gu kaufen

Theedor Boos, Erier a. Mofel Sauptmarkt 12.

Streden-Arbeiter

Rleinbahn Eltville Schlangenbad!

Eine Damennhr

mit Rette verloren gegangen. Begen Bute Belohnung abje geben 2Borthftr. Dir. 2. [403 Rathol. girdengemeinde Mittwoch, 19. April nachm. 5 Uhr Beichte.

abends 8 . Rriegsandacht Brundonnerstag, 20. 21pell 7 Uhr Hochamt. 8 Abends fakramental. Andadi Starfreitag, 21. April Uhr Bottesbienft. . Rrengweg.

ber foll thei thei bar bar

(SI

Des

Faftenpredigt. Karfamstag, 22. April 6 Uhr Beginn ber Weiben. Mmt.

Auferstehungsseier mit So gen und Te Deum. An den Wochentagen:

Ain den Wochentagen:
6.00 Uhr Frühmeise.
7.00 " Bsarrmeise.
8.00 " hl. Messe.
Elisabethenkapelle (Krankenb.)
Wochentagen 7.45 Uhr hl. Messe.
Eäglich Jadends 5.30 Andas

Evg. Rirdengemeine bes oberen Rheinganes Brundonnerstag, 20. April 91/, vorm Gottesbienft und bi-Abendmahl i. b. Pfarringe

Bu Erbach. Rarfreitag, 21. April 91/, Uhr vorm. Gottesb. und b Abendmahli. b. Pfarrk is Erba 2 Hbe nachm. Gottesb. unb bi Abendmahl in b. Beilanbel

- 3. Riederwalluf. 6 Uhr nachm. Andacht in bei Chriftuskap. zu Elwille.